

Tennisbezirk Ruhr-Lippe

- im Westfälischen Tennis-Verband e.V. -



Tennisbezirk Ruhr-Lippe • c/o WTV • Westicker Str. 32 • 59174 Kamen

An alle Jugendwartinnen und Jugendwarte der Vereine im Bezirk Ruhr-Lippe

Mitglied im Deutschen
Tennis Bund e.V. und
LandesSportBund NRW e.V.

Anschrift in dieser Angelegenheit:

Daniel Stuke
-Bezirksjugendkoordinator-
Graf-Bernadotte-Str. 39
45133 Essen
Tel. 0201-47858942
dstuke@bezirk-ruhr-lippe.de

Geschäftsstelle:
Tennisbezirk Ruhr-Lippe
c/o WTV e.V.
Westicker Str. 32
59174 Kamen

Tel. 0 23 07 – 9 24 60-19
Fax 0 23 07 – 9 24 60-21

ruhr-lippe@wtv.de
www.tennisbezirk-ruhr-lippe.de

Bankverbindung:
Volksbank Kamen-Werne eG
GENODEM1KWK
IBAN:
DE12 4436 1342 5015 1510 11

Essen, 21.04.2018

Jugend-Mannschaftsspiel-Saison 2018 – Infoschreiben 2/2018

Liebe Jugendwartinnen und Jugendwarte,

die Sommersaison 2018 steht unmittelbar bevor. Sehr viele Plätze sind bereits geöffnet und das aktuell herrliche Wetter kann perfekt zur Saisonvorbereitung genutzt werden. Damit Sie im Bereich der Mannschaftsspiele auch bestens vorbereitet sind, möchte ich Sie auf diesem Weg rechtzeitig zum Saisonbeginn mit den aktuellsten Informationen rund um den Jugend-Spielbetrieb versorgen.

Info-Ordner für Mannschaftsführer im Download-Bereich der Bezirks-Homepage

Sämtliche Regeln, die hier im Textverlauf genannt werden, aber auch zahlreiche Vordrucke stehen im extra eingerichteten und inzwischen aktualisierten Info-Ordner für Mannschaftsführer zur Ansicht bzw. zum Download zur Verfügung. Der Link dorthin lautet:

<http://www.bezirk-ruhr-lippe.de/downloads/mannschaftsspiele/spiele-jgd/info-mf>

Spielverlegungen im Vorfeld der Begegnung

Im Infoschreiben 1/2018 hatte ich angekündigt, dass einzelne Begegnungen ab dem Sommer 2018 auch offiziell, per Regel definiert, „nach hinten“ verschoben werden dürfen. Ich bin damals davon ausgegangen, dass der finale Entwurf der neuen Wettspielordnung des WTV (WO-WTV) auch die „Druckversion“ werden würde. Dies war in Bezug auf genau diesen Punkt dann doch nicht der Fall. Per Regel offiziell erlaubt ist eine Verlegung „nach hinten“ bisher nur für den Winter.

Zwar gilt weiterhin, dass Spieltermine „nach vorne“ verlegt werden sollen. Dennoch werden alle Verlegungstermine, die vor dem nächsten Spieltag stattfinden sollen, von den Spielleitern geduldet werden. Einzig der letzte Spieltag darf nicht im Vorfeld „nach hinten“ verlegt werden, ebenso spätere Endrunden-Termine.

Sämtliche Spielverlegungen, die das Datum betreffen, müssen vom Spielleiter genehmigt werden. Daher sollte diesem die finale E-Mail, die sich die Mannschafts-

Verantwortlichen zur gegenseitigen Bestätigung zusenden, bestenfalls direkt in Kopie („Cc“) zugeleitet werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Spielleiter nicht immer antworten. Dies ist der Vielzahl der Verlegungen, die über die Saison vorgenommen werden, geschuldet. Die E-Mails werden zur Kenntnis genommen und die Verlegungen dann stillschweigend genehmigt. Sie können aber davon ausgehen, dass sich die Spielleiter melden, falls der Verlegungstermin nicht passen sollte.

Bitte tragen Sie den neuen Termin alsbald in „theLeague“ ein!

Spielverlegungen am Spieltag selbst

Sollte die Begegnung am Spieltag selbst nicht begonnen werden können bzw. muss sie abgebrochen werden, so ist der Verlegungstermin spätestens am folgenden Werktag um 18 Uhr (der Samstag zählt auch bei uns als Werktag) in „theLeague“ einzutragen. Sollten einzelne Matches schon begonnen oder gar beendet sein, kann der jeweilige Zwischen- oder Endstand auch bereits eingegeben werden. Im Gegensatz zur Angabe des Verlegungstermins ist dies aber keine Pflicht, sondern lediglich hilfreich.

Durchführung der U8-Wettbewerbe

Grundsätzlich möchte ich Sie auf den offiziellen Info-Flyer des WTV für die U8 hinweisen. Dort sind alle Einzelheiten zur U8, egal, ob 4er- oder 2er-Mannschaften, geregelt.

Insbesondere möchte ich Sie aber auf zwei Neuerungen hinweisen:

Für 4er-Mannschaften gilt im Falle eines Antritts mit nur drei Spielern, dass fortan nicht mehr alle Staffeln als „verloren“ gewertet werden. Lediglich die Wurfstaffel gilt automatisch als „verloren“. Die weiteren Staffeln können mit drei Kindern durchgeführt werden, wobei ein Kind dann zweimal „läuft“. Allerdings muss dies in allen drei Staffeln ein jeweils anderes Kind sein.

Die neuen 2er-Mannschaften führen ihre Begegnungen analog durch. Dies bedeutet für den Bereich der Staffeln, dass auch hier drei Staffeln durchgeführt werden (die Wurfstaffel entfällt). In jeder verbliebenen Staffel müssen die beiden Kinder pro Mannschaft zweimal „laufen“ (in der Reihenfolge Kind 1, Kind 2, Kind 1, Kind 2). Wer Kind 1 und Kind 2 ist, kann pro Staffel unterschiedlich festgelegt werden.

Gemischtes Antreten in der U10-Kreisliga und das U10-Spielfeld (Midcourt) allgemein

Erneut möchte ich Sie daran erinnern, dass ab diesem Sommer die U10-Teams, die in der KreisLIGA spielen, sowohl im Einzel als auch im Doppel mindestens einen Spieler jeden Geschlechts einsetzen und somit also immer „gemischt“ antreten müssen. Falls im Einzel nur Jungen bzw. nur Mädchen eingesetzt werden würden, wäre die Begegnung automatisch mit 0:8 verloren. Falls dies im Doppel geschehen würde, wären beide Doppel für das entsprechende Team verloren.

Sollten Sie also im Vorfeld wissen, dass Ihre Mannschaft nicht gemischt antreten kann, empfehlen wir eine Info an den Gegner und eine Absprache, ob die Begegnung bzw. die Anreise überhaupt Sinn machen. Grundsätzlich möchten wir, dass die Kinder „auf den Platz kommen“ und spielen. Gleichwohl wissen wir natürlich um die Tatsache, dass es schwierig ist, Kinder zu motivieren, wenn sie wissen, dass es quasi um „Nichts“ geht. Begegnungen, die von Beginn an nicht gemischt durchgeführt werden, haben nur „Freundschaftsspiel-Charakter“, da es bekanntlich in der AK U10 auch noch keine LK-Punkte gibt.

Weiterhin erachten wir in der AK U10 das Markieren des Spielfelds nur mit Hilfe eines Linienbesens als unglücklich. Zu groß sind oftmals die Abweichungen von einem akzeptablen Rechteck im Sinne der Regel. Wir empfehlen daher die Nutzung sog. „EasyLines“ und bezeichnen diese Lösung als Optimalfall. Auch in Ordnung sind aus

unserer Sicht die Markierungslinien (erhältlich als Trainingsequipment) in einem gewissen Abstand und das Füllen der Lücken mit einem Linienbesen. Gleichwohl wir die komplette Markierung mit dem Linienbesen als unglücklich ansehen, ist das aus regeltechnischer Sicht erlaubt. Dem Oberschiedsrichter (MF Gast) obliegt die Kontrolle und die ggf. notwendige Anordnung/Durchführung einer Korrektur.

Appell an das Wohlwollen im Sinne der Kinder und Jugendlichen

Unser aller primäres Ziel sollte es sein, dass die Kinder und Jugendlichen so oft wie möglich auf dem Platz stehen und Tennis spielen. Dass es gewisse Regeln gibt, die eingehalten werden müssen, wissen wir und fördern dies auch gleichermaßen. Dennoch sollten sich die Vereine bitte nicht unbedingt als „Spielverhinderer“ betätigen. Dies bedeutet, dass Verlegungsanfragen des Gegners wohlwollend geprüft werden und Bemühungen für Verlegungstermine stattfinden sollen, ebenso, dass man bei allem Respekt vor den Regeln nicht unbedingt auf die Minute genau nachhalten sollte, welcher Spieler wann die Platzanlage betreten hat. Fast jede Regel hat eine gewisse Toleranz, die man einräumen kann. Wir appellieren also an Ihr Fingerspitzengefühl und an das Ihrer Mannschaftsführer/innen. Sicherlich ist ab einem gewissen Zeitpunkt die Toleranz ausgeschöpft. Auch das sollte dann von den Betroffenen akzeptiert werden.

Ihr Feedback

Viele Regeln sollen nicht starr bleiben, sondern sich auch entwickeln und der Zeit angepasst werden. Dies ist in den letzten Jahren inkl. diesem bereits passiert (Aufweichen der Ausländerregelung, Erhöhung der Anzahl der Aushilfseinsätze, Einführung von 2er-Teams in allen Wettbewerben u.v.m.). Einiges davon ist auch aufgrund von Rückmeldungen der Vereine initiiert worden.

Damit diese Entwicklung fortgeführt werden kann, sind wir auch auf Ihr Feedback angewiesen. Senden Sie uns also bitte Ihre Kritik und Anregungen zum Thema „Regeln“ jedweder Art zu. Bedenken Sie aber bitte auch, dass wir im Bezirk Ruhr-Lippe keine eigenen Regeln machen können, sondern immer auf die „Legislative“ in Form der entsprechenden Gremien im WTV angewiesen sind. Wir können lediglich gemeinsame Vorschläge einbringen. Ohne Ihre Hilfe wird es zumindest nicht leichter.

Hierüber hinaus verweise ich auch auf das Infoschreiben 1/2018 vom 28.12.2017.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Bezirksjugendausschusses einen schönen Start in die Sommersaison 2018 und den Kindern und Jugendlichen neben viel Erfolg vor allem viel Spaß.

Sollten Sie noch Rückfragen oder andere Unklarheiten haben, so melden Sie sich bitte bei uns.

Mit sportlichem Gruß

gez.

Daniel Stuke

-Bezirksjugendkoordinator-